

Klänge der Natur

Goldie, unser Seidenhuhn, nahm in der Vergangenheit eine unglückliche Rolle in unserer Hühnerschar ein. Durch ihre kleine und zierliche Gestalt wirkte sie neben den grösseren Hühnern stets verloren, weshalb wir vor einiger Zeit zwei weibliche Seidenhühner aus einem Notfall bei uns aufgenommen haben. Die Rasse der Seidenhühnern zählt zu den Ältesten und Besondersten. Ihren Ursprung ist auf den asiatischen Raum zurückzuführen, wo sie von Seefahrern als Souvenir mit nach Europa gebracht wurden. Im Allgemeinen sind Seidenhühner kleiner als normale Hühnerrassen und weisen neben ihrem weichen und wollartigen Gefieder fünf Zehen so wie eine schwarzblaue Haut auf.

Da zu einer richtigen Hühnerschar auch ein Hahn dazu gehört, welcher seine Hennen beschützt und sich um sie sorgt, mussten wir nicht lange überlegen, einen Seidenhahn, für welchen dringend ein neuer Platz gesucht wurde, in die Gruppe zu integrieren. Immer mehr Leute, welche jahrelang Hühner gehalten haben, sehen sich gezwungen, ihre Hahne zu platzieren, da diese auf Grund ihrer täglichen Rufe von vielen Menschen nicht mehr akzeptiert werden.

Unser Seidenhahn hat sich sofort mit seinen Hennen angefreundet und es hat nicht lange gedauert, bis Goldie ein junges Küken zur Welt gebracht hat. Seit letztem Freitag beobachten wir Goldie, wie sie sich im Stall liebevoll um ihr kleines Glück kümmert und es beschützend unter ihrem Gefieder warm hält. Wir hoffen und könnten von Glück sprechen, wenn das junge Tier ein Weibchen ist. Denn wie es sich für einen stolzen Hahn gehört, der sein Revier mit seinem Ruf markiert und damit andeutet, dass er zur Verteidigung bereit ist, kräht unser Seidenhahn jede Nacht um zwölf und drei Uhr und lässt so seine Rivalen wissen, dass er der Herr im Hause ist.

Obwohl dieses Verhalten völlig natürlich ist und zum Wesen eines gesunden Hahnes gehört, fühlen sich davon einige Menschen gestört. Für uns hingegen bedeuten diese Klänge der Natur heilvolle Momente, welche signalisieren, dass die Urkraft noch nicht ganz von der Künstlichkeit der heutigen Zeit verschlungen wurde. Gerade in ländlichen Umgebungen bietet die Natur ein Zufluchtsort für Menschen, welche sich dem Ursprünglichen zugewandt fühlen und die Vorzüge gegenüber einer Stadt schätzen. Vielleicht haben sich aber gewisse Menschen so sehr an eine künstliche Geräuschkulisse gewöhnt, dass der Ruf eines Tieres als störend empfunden wird, obwohl tagtäglich Autos vor der eigenen Strasse vorbeifahren und das Natel mit unterschiedlichen Tönen nach Aufmerksamkeit ruft. Diese Entwicklung stimmt uns traurig und wir fühlen uns verantwortlich, uns für das Recht und Wohlergehen der Hahne einzusetzen.

Liebe Grüsse vom Tierlignadenhof-Team

Tierlignadenhof Kaisten

Leimgrund 4

5082 Kaisten

Telefon: 062 874 24 70

eMail: info@tierlignadenhof.ch

Spenden: Raiffeisenbank Regio Laufenburg
5082 Kaisten

PC-Konto: 50-12428-3

Zugunsten Stiftung Tierlignadenhof

Konto: CH87 8069 6000 0018 7391 0

